

Dieses Jodlerchörli jutzt seit 75 Jahren

Schüler erhalten Preis für Monster

OBERKIRCH JODLERCHÖRLI HEIMELIG KONZERTIERTE MIT DEM JODLERKLUB WIESENBERG UND OBERHOFEN

«Jubilare ond Danke säge», dieses Motto wählte das Jodlerchörli zum 75-jähr-Jubiläum. Dem Kirchenkonzert wohnten weit über tausend Gäste bei.

Schon mit dem ersten Jodelied «Jutze söll, wär jutze cha» von Hans Aregger zeigte das Jodlerchörli Heimelig, dass dieser Abend ein ganz spezielles Erlebnis würde. «Singen ist etwas Schönes, aber noch schöner ist es, wenn die Freude am Singen mit vielen Menschen geteilt wird.» Mit diesen Worten begrüßte OK-Präsident Albert Vitali die Besucher des Kirchenkonzerts. Und so wurde der zweite Beitrag, der Naturjodel «Gemsäckedosse-Jutze» von Ruedy Rymann, mit einem freudigen Applaus belohnt. Zum Jubilieren waren besondere Gäste aus dem Jodlerkreis wie der Jodlerklub Wiesenberg und der Jodlerklub Oberhofen eingeladen.

Spuren des Brauchtums

Der Jodlerklub Oberhofen war die Heimat von Adolf Stähli. Dieser dirigierte den Jodelklub über 40 Jahre. Die Jodler gratulierten unter anderem mit Beiträgen wie «Es Bärgjützi» und dem «Schafbärg-Lied». Grussworte an die Jodler richteten der Präsident des Zentralschweizerischen Jodlerverbands, Richard Huwiler, und Kirchenratspräsident Toni Gubitosa. Richard Huwiler meinte zu den Jubilaren: «Das Jodelchörli hat in all den Jahren eine reichhaltige Spur des Brauchtums durch die Region gezogen.» Richard Huwiler wünschte den Jubilaren noch viele Jahre und vor allem weiterhin erfolgreiche



Mit «Jutze söll, wär jutze cha» gelang dem Jodlerchörli Heimelig der ideale Einstieg in das Konzert.

FOTO WERNER MATHIS

Teilnahmen an den Jodelfesten.

Mit «Ä Bärglergruess» von Fredy Walimann oder passend zur Jahreszeit mit «Abschied von der Alp» von Emil Walimann grüssten die Jodler vom Wiesenberg und eroberten schnell die Fans des Jodels. Der Konzertabend wurde mit besinnlichen Musikklängen vom Alphornquartett Wellberg und den Schwyzerörgelifrönde Rast Wiss

begleitet. Als Höhepunkt kündigte Sämti Studer, er moderierte den Konzertabend, die Uraufführung des Geburtstagslieds an.

Als das Jodelchörli «So heimelig» von Ruedi Bieri und Sepp Scheuber anstimmte, wurde es still in der Kirche. Einen Applaus fürs Jodelchörli und Dank und Blumen gab es für Ruedi Bieri und Sepp Scheuber. Die drei Chöre

verabschiedeten sich mit «E gschänkte Tag» von Adolf Stähli. Zum Schluss bedankte sich Vereinspräsident Herbert Vitali bei den Mitwirkenden. Ganz herzlich bedankte er sich auch bei Franz Markus Stadelmann für die musikalische Leitung. Franz Markus Stadelmann leitet mit Engagement und hoher Kompetenz seit 2002 das Jodelchörli Heimelig. **WERNER MATHIS**

MAUENSEE Zahlreiche Schulen, Gemeinden und Vereine haben schweizweit am Clean-Up-Day im September teilgenommen. Darunter gab es 21 Gruppen, die sich mit grossem Engagement für eine saubere Umwelt eingesetzt und ein starkes Zeichen gegen Littering gesetzt haben. Die Schule Mauensee sammelte in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energiekommission auf dem Gemeindegebiet Abfall und baute ein beeindruckendes Abfallmonster. Das Thema Abfall und Littering wurde vorgängig in allen Klassen thematisiert. Auch die Eltern und die Bevölkerung wurden sensibilisiert. Mit dieser Aktion gehörte sie nicht nur zu den Nominierten, sondern erreichte den Platz zwei in der Kategorie Schulen und gehört zu den Gewinnern eines Recycling-Ausflugs im Wert von 500 Franken. Dies ist eine willkommene Anerkennung für den geleisteten Einsatz. **PD**

Jubla backt Zöpfe

OBERKIRCH Die Jubla Oberkirch nimmt am Solidaritätsprojekt Angelforce teil. In der Aktionswoche soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass sich Jugendliche auf vielseitige Weise engagieren. Dieses Jahr backt die Jubla Oberkirch Zöpfe für den Sonntagsbrunch und verkauft diese am 16. November in ihren Vereinsräumen (hinter der Kirche Oberkirch). Wer in Oberkirch, Sursee oder Nottwil wohnt, kann sich den Zopf nach Hause liefern lassen. Ein Zopf kostet 5, bei Lieferung 7 Franken. Die Bestellung muss bis 12. November unter 076 304 55 96 oder c.cati@gmx.net aufgegeben werden. **RED**

Anzeigen

Die Nummer 1 auf der Luzerner Landschaft



Nächste Grossauflage mit über 303 000 Leser/-innen 28./29. November 2019




Klub S – der neue Klub der SurseerWoche

Erleben Sie **KROKUS** live bei OTTO'S in Sursee und gewinnen Sie jetzt Tickets unter www.surseerwoche.ch/verlosung/krokus

GROSSE VERLOSUNG

Als Basic- oder Premium-Mitglied mitmachen und je 2 Tickets gewinnen!

Als Abonnent/-in sind Sie automatisch Premium-Mitglied im «Klub S».

Informieren & profitieren www.klub-s.ch



LLZ.ch LUZERNER LANDZEITUNGEN

Im Anzeigen-Kombi 60% Rabatt im Vergleich zu Einschaltungen in den Einzeltiteln



Ihre Anzeige für die Luzerner Landzeitungen buchen Sie bei Reto Fluri
SWS Medien AG Werbung, Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau, Telefon 041 972 60 70,
E-Mail werbung@swsmedien.ch, oder bei Ihrer Lokalzeitung vor Ort.